



SOMMET EDUCATION
The Foundation.

Sommet Education lanciert eine Stiftung mit Fokus auf den Herausforderungen des Arbeitsmarkts in der Hospitality-Branche

Paris, 26. April 2024: Sommet Education, ein weltweit führender Anbieter von Ausbildungen im Hospitality-Bereich mit einem Netzwerk von 10'000 Studierenden und 60'000 einflussreichen Alumni aus der ganzen Welt, freut sich, die Gründung einer Stiftung bekannt zu geben. Die neue Struktur ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Bewältigung der Herausforderungen des angespannten Arbeitsmarkts in der Hospitality-Branche.

Die Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Beschäftigungsprobleme innerhalb der Branche anzugehen, setzt im Wesentlichen auf zwei Maßnahmen, namentlich auf die Vergabe von Stipendien für Hospitality-Ausbildungen an talentierte Personen aus benachteiligten Gruppen sowie auf die Bewerbung der Attraktivität von Berufen und Karrieren der Hospitality-Branche.

Chance auf erfolgreiche Karrieren in der Hospitality-Branche für Talente aus benachteiligten Gruppen

Die Gründung der Stiftung erfolgt zu einem entscheidenden Zeitpunkt für die Branche: Prognosen zufolge wird die Reise- und Tourismusbranche bis 2034 weltweit 449 Millionen Arbeitsplätze stellen (Quelle: World Travel and Tourism Council). Alsdann werden 12,2 % der weltweiten Erwerbstätigen in dieser dynamischen Branche tätig sein. Trotz dieser vielversprechenden Zahlen sehen sich viele Reiseziele und Arbeitgeber der Hospitality-Branche nach wie vor mit Problemen bei der Mitarbeitergewinnung konfrontiert.

Auf Basis des langjährigen Engagements der Gruppe Sommet Education für die Talentförderung in der Hospitality-Branche wird die Stiftung Sommet Education ihr globales Netzwerk an Hospitality-Bildungsstätten nutzen können, um Talente aus unterschiedlichen und sozial benachteiligten Verhältnissen auszubilden und ihnen den Zugang zu dieser zukunftsträchtigen Branche zu eröffnen.

Bei der Rekrutierung der vielversprechenden Talente kann die Stiftung Sommet Education auf die Unterstützung verschiedener Sozialpartner zählen, darunter UN-Agenturen, Regierungsstellen und NGOs. Die abschließende Auswahl der Talente erfolgt in Übereinstimmung mit den Rahmenbedingungen des Ziels zur nachhaltigen Entwicklung Nummer 4 der Vereinten Nationen, das den Fokus auf inklusive Bildung legt. Die verfügbaren Mittel und unterstützenden Maßnahmen sind insbesondere dazu bestimmt, Jugendliche aus verarmten Gebieten sowie auch Frauen mit Fertigkeiten auszustatten, die ihnen ein lebenslanges Lernen sowie eine Erwerbstätigkeit innerhalb der Branche ermöglichen.

'Der Einstieg in die Hospitality-Branche bietet mehr als eine Jobgarantie; er bietet ein Versprechen für eine lukrative und erfüllende Karriere, die durch zwischenmenschliche Kontakte, Leidenschaft, kulturellen Austausch und Erlebnisse geprägt wird. Indem wir

*Stipendien vergeben, die zukünftige Beschäftigungsmöglichkeiten eröffnen, wollen wir einer neuen Generation von Talenten lebensverändernde Chancen bieten und sie mit Fähigkeiten ausstatten, die ihnen einen Platz in der florierenden Hospitality-Branche sichern”, sagte **Anouck Weiss, Executive Vice-President** der **Stiftung Sommet Education**.*

Patronat der Stiftung Sommet Education

Die Stiftung Sommet Education kann schon heute auf **Accor** als Gründungspatron zählen. Die Hospitality-Gruppe hat sich bereits dazu verpflichtet, bei ihrer ersten gezielten Initiative in Indien Maßnahmen zur Talentförderung, zur Verbesserung der sozialen Gerechtigkeit und zur Stärkung des Wirtschaftswachstums zu ergreifen. **Steven Daines, Chief Talent and Culture Officer bei Accor**, sagte dazu: *“Als eine führende Hospitality-Gruppe ist die Investition in Talente eine unserer wichtigsten Prioritäten. Die Hospitality-Branche setzt sich über Unterschiede und Grenzen hinweg. Dies setzt Weltoffenheit und Verbundenheit mit anderen voraus. Ich bin stolz darauf, in einer Branche tätig zu sein, die grenzüberschreitende Arbeitserfahrungen und multikulturelle Umgebungen fördert.”*

Anne-Sophie BERAUD, SVP Diversity & Inclusion & Social Care Accor, ergänzte: *“Der Erfolg unserer Mitarbeitenden darf nicht durch Diplome, Herkunft oder Nationalität bestimmt werden. Wir wollen jedem unserer Talente die Möglichkeit geben, sein Potenzial voll auszuschöpfen, indem wir soziale Ungerechtigkeiten und Diskriminierungen bekämpfen.”*

Erhöhung der Attraktivität von Berufen der Hospitality-Branche

Um Zeitplan und strategische Ausrichtung der Stiftung Sommet Education festzulegen, wurde das wegweisende Marktforschungsinstitut OpinionWay mit der Durchführung einer umfassenden europaweiten Erhebung beauftragt. Hauptziel der Erhebung war die Ermittlung der Schlüsselfaktoren, die zur Gewinnung und Bindung von Talenten für die Hospitality-Branche ausschlaggebend sind. Befragt wurden 1'300 junge Fachkräfte und Human-Resources-Manager der Hospitality-Branche aus ganz Europa sowie 20 wichtige Branchenleader* (siehe Liste unten), die das breitere Branchenspektrum abdecken, darunter Hotels, Restaurants, Reiseveranstalter, Tourismusagenturen, unabhängige, mittlere und große Hotelgruppen sowie Akteure des gehobenen Einzelhandels.

Die Erhebung belegt hohe Branchenattraktivität und Bereitschaft der Arbeitgeber, neue Talente zu gewinnen und zu halten

Der Dienstleistungssektor erfreut sich bei 85 % der jungen Berufstätigen in Europa einer beachtlichen Attraktivität. Drei Viertel der jungen europäischen Fachkräfte wären bereit, in gehobenen Hotels, Restaurants und Einzelhandelsgeschäften zu arbeiten, wobei insbesondere die Karrieremöglichkeiten, speziell auch auf internationaler Ebene, sowie die zwischenmenschlichen Kontakte positiv gewertet werden. Die Erhebung bestätigt die generellen Herausforderungen, die sich der Branche in ganz Europa stellen: Während 59 % der HR-Manager sich mit Problemen bei der Personalgewinnung konfrontiert sehen, geben 78 % an, dass die Generation Z (18- bis 28-Jährige) sie in Bezug auf Identifikation, Anstellung und Loyalität vor besondere Herausforderungen stellt.

Viele HR-Manager haben die Arbeitsorganisation als ein Hauptanliegen erkannt und ihre Strategien entsprechend angepasst, um eine bessere Work-Life-Balance zu gewährleisten. Zu den erwähnenswerten Initiativen, die nach Covid umgesetzt wurden, gehören insbesondere längere Schichten oder Rotationen mit Morgen- und Abendteams sowie die Einführung einer vier-Tage-Woche zur Straffung der Abläufe und Erhöhung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden.

Einzigartige Hospitality-Perspektiven sorgen für Optimismus in der Branche

Die Fachkräfte der Branche sind von der Nachhaltigkeit und Attraktivität ihrer jeweiligen Bereiche fest überzeugt: Beeindruckende 86 % vertrauen auf die anhaltende Anziehungskraft der Branche. Weiter sind sie zuversichtlich, dass sie ihre Mitarbeitenden halten können, ein Faktor, den sie mit bemerkenswerten 7,5 von 10 Punkten bewerten.

Die Hospitality-Branche bietet potenziellen Kandidaten einzigartige Perspektiven für einen sozialen und beruflichen Aufstieg, und zwar unabhängig von ihrem Bildungshintergrund. Sie ist eine der wenigen Branchen, in denen der Einzelne schnell Erfolg haben und im Laufe der Zeit zunehmend Verantwortung übernehmen kann, was einen Aufstieg auf der sozialen Leiter bedeutet. Dieses einzigartige Versprechen einer lohnenden Karriere macht die Branche für viele Interessenten besonders attraktiv. Des Weiteren legen die Arbeitgeber der Branche größten Wert auf Motivation, Soft Skills und eine dienstleistungsorientierte Persönlichkeit, Qualitäten, die sie über herkömmliche Abschlüsse stellen, und sind bereit, in ihre Talente zu investieren. Mit 93 % betont die überwiegende Mehrheit der HR-Manager die zentrale Bedeutung von Schulungen für die Förderung der Fertigkeiten, der Weiterentwicklung und der langfristigen Bindung von Talenten.

Laurent Kleitman, Group Chief Executive bei Mandarin Oriental, erläuterte dazu:
"Architekten entwerfen die Gebäude von morgen. Ich wünsche mir, dass die Absolventen von Hospitality-Schulen in der Lage sind, die Erlebnisse von morgen zu entwerfen».

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.sommet-education.com/the-foundation>

Über die qualitative Datenerhebung

Die Analyse beruht auf Interviews mit:

Pierre-Olivier Aguinalin – Chief HR Officer

Marion Amacker, Associate Director – Morgan Philipps Executive Search

Natalia Bayona, Executive Director – UN Tourism

Cyril Baron, General Manager – Caviar House & Prunier

Christian Catiello - Alpitour World General Manager Organization

Steven Daines, Chief People & Culture Officer - Accor

Alain Ducasse – Chefkoch und Gründer von École Ducasse

Isabelle de Bardies, Managing Director – CEO Angelina

Eric Frechon, 3-Sterne-Koch

Jade Frommer, Mitbegründer & CEO - Ephemera

Christelle Grisoni, Managing Director - Bertrand Hospitality

Philippe Héry, Managing Director - Hippopotamus

Christopher Jones, Managing Direktor - Brioche Dorée

Laurent Kleitman, Group Chief Executive Officer - Mandarin Oriental

Sabine Massegli, Managing Director - St Barth Tourism

Katrin Melle, Regional Vice President DEI & Talent EAME – Hyatt

Carole Pourchet, CEO – Majorian

Maribel Rodriguez, Senior Vice-President – WTTC

Nathalie Seiler Hayez, Managing Director – Swiss Deluxe Hotels

Tigrane Seydoux, Mitbegründer - Big Mamma Group

Über Sommet Education

Sommet Education ist der weltweit führende Anbieter von Bildungsangeboten im Hospitality-Bereich. Die Gruppe verfügt über ein globales Netzwerk von 5 Bildungsmarken.

Mit den renommierten Hotelfachschulen mit Schweizer Wurzeln Glion Institute of Higher Education und Les Roches stellt die Bildungsgruppe zwei der Top-10-Ausbildungsstätten der Weltrangliste. Ein weiterer Ausbau der Führungsposition erfolgte durch den Zusammenschluss mit den Schulen für Kochkunst- und Konditorei École Ducasse, dem führenden Bildungsanbieter Südafrikas Invictus sowie der Indian School of Hospitality.

Die Bildungsstätten der Gruppe bieten 400 Bachelor- und Master-Studiengänge sowie Zertifikatsprogramme in 10 Ländern für 10'000 Studierende und Lernende aus 100 verschiedenen Nationen. Unterrichtet wird sowohl an 20 Schulstandorten als auch über hochmoderne Online-Lernplattformen. Zusammen verfügen die Schulen über ein Netzwerk von 60'000 einflussreichen Alumni in der Hospitality-Branche und darüber hinaus.

Für weitere Informationen besuchen Sie <https://www.sommet-education.com/>